

Absender
----------



**Verbandsgemeinde Heidesheim**

--

**Antrag auf Erteilung** der

- Gaststättenerlaubnis
- Ergänzung der Gaststättenerlaubnis vom 

Datum
-------
- Vorläufige Gaststättenerlaubnis
  - zum Betrieb
  - zur Änderung
  - zur Erweiterung einer Schankwirtschaft

**Hinweis**

Eine Gaststättengestattung braucht nicht, wer alkoholfreie Getränke, unentgeltliche Kostproben, zubereitete Speisen und/oder in Verbindung mit einem Beherbergungsbetrieb Getränke und zubereitete Speisen an Hausgäste verabreicht. Die mit diesem Antragsformular erhobenen Daten dienen ausschließlich der Feststellung der persönlichen Zuverlässigkeit der Antragstellenden Person, der Antragsberechtigung, der Beurteilung der Eignung der für den Betrieb vorgesehenen Räume sowie der Überwachung der Gewerbeausübung. Die personenbezogenen Daten werden nach den Vorschriften des §11 der Gewerbeordnung in Verbindung mit § 31 des Gaststättengesetzes erhoben und verarbeitet.

**1. Antragsteller/in**

Namen (und Geburtsnamen)			Vorname		
Geburtsdatum (TT.MM.JJ)		Geburtsort (Gemeinde ,Land)			
Straße		Hausnummer	PLZ	Ort	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> verpartnert i.S.d. LPartG					
Staatsangehörigkeit		bei Ausländern Dauer und Ausstellungsbehörde der Aufenthaltsgenehmigung			
Telefon (Angabe freiwillig)		Fax (Angabe Freiwillig)		E-Mail (Angabe freiwillig)	

**2. Ehegatte/Lebenspartner des Antragstellers**

Namen (und Geburtsnamen)			Vorname		
Geburtsdatum (TT.MM.JJ)		Geburtsort (Gemeinde ,Land)			
Straße		Hausnummer	PLZ	Ort	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> verpartnert i.S.d. LPartG					
Staatsangehörigkeit		bei Ausländern Dauer und Ausstellungsbehörde der Aufenthaltsgenehmigung			
Telefon (Angabe freiwillig)		Fax (Angabe Freiwillig)		E-Mail (Angabe freiwillig)	

### 3. Weitere/r Vertreter bei juristischen Personen (sofern zutreffend)

Name		Vorname		
Geburtsdatum (TT.MM.JJ)		Geburtsort (Gemeinde, Land)		
Straße		Hausnummer	PLZ	Ort
Staatsangehörigkeit/en		Bei Ausländern Dauer und Ausstellungsbehörde der Aufenthaltsgenehmigung		
Telefon (Angabe freiwillig)		Fax (Angabe freiwillig)		E-Mail (Angabe freiwillig)

### 4. Straf-/ Bußgeldrechtliche Verfahren (z.B. anhängige Strafverfahren wegen Verstöße bei einer gewerblichen Tätigkeit, Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO)

Person Nr. 1	Person Nr. 2

### 5. Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren

Person Nr. 1	Person Nr. 2

### 6. Bisherige Gaststätten

Haben Sie selbstständig eine Gaststätte in den letzten 3 Jahren betrieben?  nein  ja

Namen und Sitz des Betriebes
------------------------------

### 7. Angaben zum Betrieb

Name, ggf. bisheriger Name des Betriebes
--

Ist der Name im Handels-/Genossenschafts- oder Vereinsregister eingetragen?  nein  ja

Ort und Nummer der Eintragung
-------------------------------

### 8. Betriebsstätte

Straße		Hausnummer	PLZ	Ort
Lage		Beschreibung des Standplatzes		

Haben sie eine Wohnung auf dem Betriebsgrundstück?  nein  ja

Lage
------

### 9. Betriebsart

Bezeichnung (z.B. Schankwirtschaft, etc.)
---

### 10. Neuerrichtung/Übernahme des Betriebes

Es handelt sich um eine

Übernahme    Neuerrichtung    Erweiterung    Änderung eines Betriebes

Ggf. Name, Anschrift des Vorgängers/der Vorgängerin
---

### 11. Beschränkungen

Sehen Sie Einschränkungen für das Verabreichen von Speisen vor?    nein    ja

Einschränkung (ggf. besonderes Blatt verwenden)
---

Sehen Sie Beschränkungen der Täglichen Betriebszeit vor?    nein    ja

Art, Dauer
------------

Beantragen Sie eine befristete Erlaubnis?    nein    ja

Zeitraum der Gültigkeit (von- bis)
------------------------------------

### 12. Eigentümer/in - Verpächter/in des Betriebsgrundstückes

Name	Vorname		
Straße	Hausnummer	PLZ	Ort
Laufzeit des Pachtvertrages	Pachtzins (Betrag)		

### 13. Beschäftigte

Gesamtzahl Beschäftigte	davon weibliche Beschäftigte	davon männliche Beschäftigte
-------------------------	------------------------------	------------------------------

Wird Ihr Ehegatte/Ihre Ehegattin bzw. Ihr/e Lebenspartner/in voraussichtlich im Betrieb mitarbeiten?    nein    ja  
Soll der Gaststättenbetrieb gemeinsam betrieben werden    nein    ja

### 14. Getränke

Betreiben Sie eine Getränkeschankanlage?    nein    ja

Schankanlage
--------------

Wurde die Schankanlage bereits abgenommen?    nein    ja

Datum (TT.MM.JJ)
------------------

Name des Sachverständiger:
----------------------------

### 15. Anzahl/Lage der Betriebsräume

Die Erlaubnis soll sich auf die nachfolgende aufgeführte Räume und Freiflächen gemäß den eingerichteten Anlagen erstrecken.

Anzahl	Zweckbestimmung	Raum/ Fläche Nr.	Lage/ Stock- werk	Grundfläche jedes Raumes	Zahl der Betten	Bemerkung
	<b>Schank- und Speiseräume</b>					
	<b>Beherbergungsräume</b>					
	<b>Arbeitnehmer- räume</b>	Aufenthalts- räume				
		Ankleide- und Waschräume				
		Schlafräume				
	<b>Toiletten- Anlagen für Beschäftigte</b>	Herren- toilette				
		Urinale				
		Damen- toilette				

<b>Toilettenanlagen für Gäste</b>  Schank- und Speisewirtschaft	Herren-toilette					
	Urinale					
	Damen-toilette					
<b>Küche/ Küchenanlagen</b>	Küche					
	Lebensmittel-lagerraum					
	Lebensmittel-kühlraum					
<b>Sonstige Nebenräume:</b>						

Stellplätze für Kraftfahrzeuge (Anzahl und Lage)

Nur bei Betriebserweiterung: Nummern oder Beschreibung der Räume, die neu hinzugekommen sind

### 16. Vorläufige Erlaubnis

Beantragen Sie bis zur Erteilung einer unbefristeten Erlaubnis eine vorläufige Erlaubnis?

nein  ja

Datum (TT.MM.JJ)

### 17. Notwendige Unterlagen

Führungszeugnis

liegt vor.  wurde beantragt.  wird noch beantragt.

Auskunft aus dem Gewerbezentralregister liegt bei

ja  nein (wird nachgereicht)

Unterrichtungsnachweis nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 GastG liegt bei (IHK Belehrung)

ja  nein (wird nachgereicht)

Auszug aus dem Handels-/ Genossenschafts-/ Vereinsregister beantragt

ja  nein liegt vor.  nein wurde

des zuständigen Amtsgerichts liegt bei (nur bei juristischen Personen)

nein, wird noch beantragt.

Kopie des Pacht-/ Mietvertrags liegt bei

ja  nein (wird nachgereicht)

Grundriss, Schnitt (Maßstab 1:100) liegen bei

ja  nein (wird nachgereicht)  liegt vor

Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz Antragsteller/in

ja  nein (wird/werden nachgereicht)

Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz Beschäftigte

ja  nein (wird nachgereicht)

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

ja  nein (wird nachgereicht)

## 18.Ergänzungen

--

Ich versichere, dass die vorstehenden Fragen vollständig und richtig beantwortet sind.  
Die in den anliegenden Plänen und Zeichnungen angegebenen Maße und Verwendungszweck der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen.

Mir ist bekannt, dass die Ausrüstung des Gaststättengewerbes erst dann erfolgen darf, wenn die beantragte Erlaubnis schriftlich erteilt wurde. Die Nichtbeachtung kann neben einer sofortigen Betriebsschließung die Festsetzung einer empfindlichen Ordnungsstrafe zur Folge haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum	Unterschrift (en)	Anlagen

### Stellungnahme der Gemeinde des Betriebsortes

Persönliche, räumliche Verhältnisse, Bemerkungen
--

Antrag entgegengenommen:

Ort, Datum	Genehmigungsbehörde	Unterschrift

### Weiterverarbeitung der Daten

Die Antragsteller haben grundsätzlich selbst die für das Antragsverfahren erforderlichen Angaben zu machen und die notwendigen Unterlagen beizubringen. Sowohl die örtliche zuständigen Ordnungsbehörden des jetzigen und ggf. des früheren Wohn- und/oder Betriebsortes als auch die für den Betriebsort zuständige untere Bauaufsichtsbehörde werden von der Erlaubnisbehörde beteiligt. Ist für das Antragsverfahren die Beteiligung weiterer Stellen erforderlich, so werden Sie darüber unterrichtet. Nach Abschluss des Verfahrens werden folgende Behörden über die Erteilung der Erlaubnis unterrichtet: örtliche Ordnungsbehörden durch Zweitschrift des Erlaubnisbescheides mit Anlagen, Untere Bauaufsichtsbehörde, die für den Arbeitsschutz zuständige Behörde, Lebensmittelüberwachungsbehörde und- bei ausländischen Antragstellerin und Antragstellern- die Ausländerbehörde durch formlose Mitteilung ohne Anlage, soweit diese Behörde am Antragsverfahren beteiligt worden sind. Dem zuständigen Finanzamt wird lediglich von befristeten Erlaubnissen eine entsprechende Zweitschrift ohne Anlage übersendet. Auf die Einhaltung der steuerlichen Aufzeichnungs- und Erklärungspflichten in diesen Fällen weisen wir ausdrücklich hin.